

Presse-Information

11. November 2016

Tanzrecherchen NRW #18 und #19

Präsentationen Ende November in Köln und Wuppertal

Seit Oktober 2016 ermöglicht das internationale Stipendienprogramm des NRW KULTURsekretariats (NRWKS) wieder mehreren internationalen Tanzkünstler*innen Rechercheaufenthalte in Köln und Wuppertal. Beide Städte beteiligen sich zum wiederholten Male an dem internationalen Stipendienprogramm. Gemeinsam mit lokalen Partnern bieten sie von Oktober bis November 2016 intensiv betreute mehrwöchige Rechercheaufenthalte an. Beide Stipendiat*innen-Teams beschäftigen sich mit Aspekten des Digitalen, ein Schwerpunkt in der Arbeit des NRWKS. Am 25. und 27. November 2016 präsentieren sie jeweils ihre Rechercheergebnisse.

Tanzrecherche NRW #18 in Köln:

Die Tanzrecherche NRW #18 in Köln geht an den aus Syrien stammenden Choreografen **Enad Marouf** und seinen belgischen Partner **Billy Bultheel**. Vom 15. Oktober bis zum 27. November 2016 nutzen sie die Möglichkeit, die Arbeit an einer mehrteiligen Werkreihe aus unterschiedlichen Präsentationsformaten fortzuführen. Ihr generelles Interesse gilt der Beziehung von Mensch und Maschine, der wechselseitigen Beeinflussung von Informationsbildung und Bewusstsein, der Körperlichkeit zwischen Realität und Virtualität in Zeiten fortschreitender Digitalisierung. Im Rahmen ihrer Kölner Recherche untersuchen sie vor allem nicht-lineare Erzählstrukturen, wie sie Computerspielen zugrundeliegen. Für die **abschließende Präsentation am 27. November 2016, 18:00 Uhr** ist ein interaktives Format unter Einbeziehung des Publikums geplant. Partner dieser Tanzrecherche und Präsentationsort ist die **TanzFaktor**.

Tanzrecherche NRW #19 in Wuppertal:

Vom 3. Oktober bis zum 25. November 2016 beschäftigen sich die in der Schweiz und Berlin lebenden Künstler*innen **Désirée Sophie Meul** (Choreografin und Performerin) und **Dominik Fornezzi** (Performancekünstler) mit dem Verhältnis von körperlicher Bewegung und elektrischer Bewegung im Gehirn. In der Recherche »TranSphère« werden Fragen an das Machtverhältnis von Technologie und Körper gestellt. Neurobiologische Bewegungsprozesse im Gehirn werden mittels eines Brain-Computer-Interfaces gemessen und in einen ästhetischen Kontext übersetzt. Fornezzi und Meul fokussieren sich dabei auf das Verhältnis von physischer Bewegung des Körpers und der Vorstellung von Bewegung. Als Partner beteiligt sich das städtische Kulturbüro. Die **abschließende Präsentation läuft am 25. November 2016, 18:00 Uhr** im **Tanzrecherche Atelier Wuppertal**.

Wie wird gefördert?

Seit 2009 betreibt das NRW KULTURsekretariat gemeinsam mit den Städten die »Tanzrecherche NRW« als internationales Stipendienprogramm, das mehrwöchige

Rechercheaufenthalte ermöglicht. Anders als andere Fördermodelle im Bereich Tanz ist die »Tanzrecherche NRW« nicht produktionsorientiert. Die Stipendiat*innen profitieren während ihres Aufenthalts von den umfangreichen Vernetzungsaktivitäten des Kultursekretariats und der lokalen Veranstalter. Neben Begegnungen und Gesprächen mit Tanzeinrichtungen werden auch Kontakte mit unterschiedlichen Kultur-, Bildungs- und Forschungsinstitutionen im Lande vermittelt. Während das Kultursekretariat ein umfangreiches Stipendium von bis zu 7.500 Euro gewährt, stellen die Städte Köln und Wuppertal den ausgewählten Stipendiat*innen Raum, Logistik und lokale Betreuung. Abschließend werden die Rechercheergebnisse in den beteiligten Städten öffentlich präsentiert.

Tanzrecherche NRW #18 in Köln:

Enad Marouf, Choreograf und Performer, Syrien
 Billy Bultheel, Performer und Sound-Artist, Belgien
 Zeitraum: 15. Oktober – 27. November 2016
 Abschlusspräsentation: 27. November 2016, 18:00 Uhr
 TanzFaktur, Köln
 Siegburger Straße 233w-235
 50679 Köln

Tanzrecherche NRW #19 in Wuppertal:

Désirée Sophie Meul, Schweiz/Deutschland
 Dominik Fornezzi, Schweiz/Deutschland
 Zeitraum: 3. Oktober – 25. November 2016
 Abschlusspräsentation: 25. November 2016, 18:00 Uhr
 Tanzrecherche Atelier Wuppertal (ehem. Gebäude der Junior-Uni/Hinterhof)
 Friedrich-Engels-Allee 357
 42283 Wuppertal